Success Story

Eine höhere Produktivität im Fertigungsprozess reduziert automatisch die Herstellkosten und sichert die Wettbewerbsfähigkeit und Standorte in Österreich. Eine für alle Produktionsbetriebe zentrale Herausforderung. Die Potenziale in den Unternehmen sind hoch und häufig werden Verbesserungsprogramme nach Anfangserfolgen in den Sand gesetzt. Fehlende Messgrößen, Kommunikationsbarrieren, Abteilungsdenken, mangelnde Zielvereinbarung, Inkonsequenz, keine Zeit für die Anliegen der Maschinenbediener, - typische Problembereiche, die sich einer höheren Wertschöpfung entgegenstemmen.

Im November 2004 begannen die Firmen Mekutech Metall- und Kunststofftechnologie GmbH, Parat Automotive Kunststofftechnik GmbH und Vöcklabrucker Metallgießerei A. Dambauer & Co GmbH ein Kooperationsprojekt mit dem Ziel, die Produktivität in der Fertigung systematisch und nachhaltig zu steigern. Als Projektkoordinator und Coach fungierte Gamed mbH aus Graz.

Das Projekt wurde in Form von Workshops, Trainings- und Praxiseinheiten abgewickelt. „Miss es oder vergiss es „ nach diesem Motto wurden anfangs an Pilotmaschinen die Produktivität und Verluste, deren Ursachen in der Technik, Logistik oder Qualität liegen können, nach der OEE Methode gemessen und visualisiert. Parallel dazu wurden in der SOS-Aktion Probleme hinsichtlich Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit erhoben. OEE Analyse und SOS-Aktion lieferten eine Fundgrube an Verbesserungsmöglichkeiten.

Der KVP dient zur Umsetzung der Verbesserungen. Dazu wurden organisatorische Voraussetzungen und Methoden der Problemanalyse und –lösung vermittelt. Um den KVP so richtig in Schwung zu halten, müssen Ziele dem Mitarbeiter verständlich kommuniziert, Probleme offen und sachlich behandelt und die Mitarbeiterleistung anerkannt und honoriert werden.

Eine erzielte Verbesserung wird durch Standards und Arbeitsregeln abgesichert. Regelmäßige Reinigung, Inspektion und Wartung sind Maßnahmen, um eine hohe technische Anlagenverfügbarkeit zu halten. In der autonomen Instandhaltung werden einfache Tätigkeiten dem Maschinenbediener übertragen. Dadurch gewinnt die Instandhaltung Kapazität für Schulungen, die laufende Anlagenverbesserung und die frühe Maschinenplanung.

Die Erfolge des Projekts können sich sehen lassen: Schon nach einem Jahr wurde die Produktivität in den Firmen zwischen 6 und 8% gesteigert. Ordnung und Sauberkeit schaffen ein angenehmes Arbeitsumfeld, Arbeitserleichterung und Imagegewinn bei Kundenbesuchen. Auch konnten unnötige Such- und Wegzeiten um ca. 15% reduziert werden, wodurch die Mitarbeiter mehr Zeit für wertschöpfende Tätigkeiten gewinnen.

Im Zuge des Projekt wurde sowohl in der Führungsebene als auch beim Mitarbeiter die Sinnhaftigkeit der Methodik erkannt, sodass die konsequente Weiterführung des eingeschlagenen Weges abgesichert ist.

GAMED mbH, Harter Straße 48, A-8053 Graz
Tel. ++43 (0316) 278660
Mail: office@gamed.com